



Pressemitteilung

Hanoi, den 18. November 2019

Deutschland und Vietnam stellen Weichen Richtung „Grünem Wachstum“: Deutsch-Vietnamesische Regierungsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen

Deutschland und Vietnam haben am 29. und 30. Oktober 2019 bei ihren entwicklungspolitischen Regierungsverhandlungen in Hanoi den Ausbau ihrer Zusammenarbeit in den Zukunftsthemen Berufsbildung, Energie und Umwelt beschlossen. Mit Zusagen in Höhe von 213,4 Mio. Euro unterstützt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Vietnam für die nächsten zwei Jahre dabei, seine Wachstumsstrategie verstärkt umwelt- und sozialverträglich zu gestalten. Die Zusammenarbeit konzentriert sich in erster Linie auf die Bereiche effiziente Energieversorgung, Marktfähigkeit Erneuerbarer Energien, Küstenschutz durch Wiederaufforstung von Mangrovenwäldern im Mekong Delta und nachhaltige Forstbewirtschaftung in Nord- und Zentralvietnam. Zusätzlich wurde vereinbart, die Nachhaltigkeit des Reisanbaus im Mekong-Delta im Rahmen der Initiative „Grünes Innovationszentrum“ zu unterstützen. Hiervon profitieren beispielsweise kleine landwirtschaftliche Betriebe in der Mekong Delta Region über eine nachhaltige Einbindung in Wertschöpfungsketten. In der beruflichen Bildung wollen beide Länder vietnamesische und deutsche Unternehmen dafür mobilisieren, Ausbildungsplätze für junge Vietnamesinnen und Vietnamesen im ganzen Land anzubieten.

Weitere 30 Mio. Euro sagte das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit (BMU) für die nächste Förderrunde der Internationalen Klimainitiative zu, mit der Biodiversitäts- und Klimaprojekte in Vietnam gefördert werden. Zusätzlich stellt das BMU fast 11 Millionen Euro für ein Projekt zur Minderung des Plastikmülls in den Mekong Fluss bereit.

Beide Länder werden 2020 auf 45 Jahre erfolgreiche vietnamesisch-deutsche diplomatische Zusammenarbeit zurückblicken können. Einen Meilenstein dieser Zusammenarbeit stellt die zwischen beiden Staaten im Jahre 2011 vereinbarte „Strategische Partnerschaft“ dar, an der die Entwicklungszusammenarbeit wesentlichen Anteil hat.

Die diesjährigen Regierungsverhandlungen fanden zu einem wichtigen Zeitpunkt statt: Die vietnamesische Regierung ist derzeit dabei, ihre wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zielsetzungen für das nächste Jahrzehnt im Rahmen einer neuen sozioökonomischen Zehnjahres-Entwicklungsstrategie zu definieren. Gleichzeitig reformiert die Bundesregierung ihre entwicklungspolitischen Strategien umfassend, um den sich ändernden Realitäten in den Partnerländern besser gerecht werden zu können und ihren Beitrag zur Umsetzung der internationalen Agenda, insbesondere bei der Umsetzung der Agenda 2030 und der Pariser Klimaziele noch effektiver zu gestalten.